

Schaumlöcher oder Pulverlöcher?

Allgemeine Information: Feuerlöcher werden mit unterschiedlichen Brandklassen versehen, hierbei handelt es sich um die Art des Brandherdes.

- **Klasse A:** Brände fester Stoffe, die beim Verbrennen Glut bilden.
Beispiele: Holz, Papier, Stroh, Textilien
- **Klasse B:** Flüssige oder flüssig werdende Stoffe.
Beispiele: Benzin, Ethanol, Teer, Fett
- **Klasse C:** Brände verursacht durch Gase.
Beispiele: Wasserstoff, Propan, Methan, Butan

Der Pulverlöcher

Mit einem Pulverlöcher haben Sie ein breites Einsatzspektrum in Bezug auf die Brandklassen, denn dieser Feuerlöcher eignet sich für die Brandklassen A B und C. Aufgrund von Billigangeboten wie Sie z. B. oftmals in Baumärkten/Internet zu finden sind, sind diese ABC Pulverlöcher noch sehr weit verbreitet. Leider wissen viele Käufer nicht, dass bei einem Einsatz ein sehr hoher Schaden an der gesamten Wohnungseinrichtung/Geschäftsausstattung durch das Löschmittel entsteht und somit wird aus Unwissenheit und im Glauben ein günstiges Schnäppchen gemacht zu haben ein Pulverlöcher auch im Innenbereich angeschafft.

Vorteile:

- hohe Löschleistung
- schlagartig einsetzende Löschwirkung durch Pulverwolke
- Lange Haltbarkeit des Löschmittels
- günstig in der Anschaffung

Nachteile:

- aufgrund des schlagartigen Löschmittelaustritts nur eine kurze Betriebsdauer möglich und daher für Laien weniger geeignet
- sehr hoher Schaden an der Einrichtung/Geschäftsausstattung durch das Löschmittel
- keine Kühlwirkung des Löschmittels und somit werden oft Brände kurzfristig gelöscht, flammen jedoch nach kurzer Zeit wieder auf
- bei Einsatz im Gebäude große Sichtbehinderung und evtl. auch Atembehinderung durch Austritt einer Pulverwolke.



Schäden durch Pulverlöcher

Ein Pulverfeuerlöcher verursacht einen großen Löschmittelschaden

Warum empfehlen wir daher keine Pulverlöcher, der Grund ist einfach: Während Sie bei einem herkömmlichen Schaumlöcher einen sehr geringen Löschmittelschaden haben, kann es durchaus sein, dass bei einem Einsatz eines Pulverlöchers die gesamte Einrichtung/Maschinen stark in Mitleidenschaft gezogen wird. Das feine

Pulver setzt sich in jede kleinste Rille ab und das meiste bekommen Sie ohne professionelle Hilfe nicht mehr richtig sauber. Durch die Luftfeuchtigkeit im Raum bilden sich ebenfalls noch starke Korrosionsschäden und elektrische Geräte werden, wenn Sie überhaupt noch funktionieren, bald defekt sein.

Weitere Nachteile:

Betätigen Sie den Pulverlöscher tritt das Pulver schlagartig aus dem Feuerlöscher aus. Es kommt zu einer sehr großen Pulverwolke, die Ihnen fast vollständig die Sicht zum Brand nimmt. Zudem ist es sehr unangenehm, wenn das Pulver eingeatmet wird. Dies ist beim Eintritt einer solchen Wolke aber fast unmöglich

Aufgrund der aufgezählten Nachteile empfehlen wir Ihnen den Kauf eines Pulverlöschers nur im Außenbereich oder in unbewohnten Kellerabteilen. Aber selbst ein Einsatz im Keller kann bei einer geöffneten Türe, Reinigungsarbeiten bis in den Dachboden mit sich ziehen.

Der Schaumlöscher

Schaumlöscher unterscheiden sich im Vergleich zu den Pulverlöschern in der Löschwirkung. Das Schaummittel legt sich über den Brandherd und erstickt und kühlt diesen. Eingesetzt werden kann der Schaumlöscher aber nur für die Brandklasse A (feste Stoffe wie z. B. Papier oder Textilien) und B (flüssige Stoffe). Ein großer Vorteil ist, dass keine großen Verunreinigungen bei einem Löschvorgang entstehen und somit eignet sich dieser Löscher auch für bewohnte Bereiche.

Vorteile:

- geringer Schaden durch das eingesetzte Löschmittel
- geringer Betriebsdruck und somit aufgrund der längeren Betriebsdauer für Laien einfacher zu bedienen. Die Bedienung ähnelt der Bedienung eines Gartenschlauchs
- Löscheinleistung annähernd die eines Pulverlöschers

Nachteile:

- die erstmalige Anschaffung ist etwas teurer
- meist nur für Brände der Brandklasse A und B geeignet



Entscheidung

Sollte es bei Ihnen brennen, handelt es sich in den meisten Fällen um Brände der Brandklasse A, also um feste Stoffe oder um Brände der Brandklasse B. Nur in sehr seltenen Fällen haben Sie es auch mit Bränden der Brandklasse C zu tun. Wir empfehlen Ihnen daher die Anschaffung eines Schaumlöschers, mit dem Sie die häufigsten Brandklassen abdecken können. Schaumlöscher sind zwar nicht für Gasbrände geeignet jedoch lässt sich der Löschrstrahl von Schaumlöscher hervorragend kontrollieren. Dadurch hält sich der Löschr Schaden, gegenüber den Pulverlöschern, sehr in Grenzen.